



im Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing

Antrag an den BA 21 für die Sitzung am 30.07.2024

S-Bahnhalt Berduxstraße ohne Verzögerungen umsetzen und Entkoppelung des Projekts von einer Querung der Gleisanlagen in Richtung Nymphenburg

Antrag:

1. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert auf den Freistaat Bayern zuzugehen, um den S-Bahnhalt Berduxstraße unabhängig von einer möglichen Personenunterführung unter den Gleisanlagen in Richtung Nymphenburg schnellstmöglich zu realisieren.
2. Der S-Bahn-Haltepunkt selbst benötigt lediglich eine Personenunterführung vom Wohngebiet zum Bahnsteig.
3. Der BA fordert einen Ortstermin zur Klärung einer Querung der Gleisanlagen in Richtung Nymphenburg.
4. Bei diesem Ortstermin soll auch erörtert werden, ob eine Verbindung z.B. über die sog. Gleisinsel oder direkt vom Angela-von-den-Driesch-Weg als Teil des Radschnellwegs München – Fürstenfeldbruck realisiert werden kann und dadurch Fördergelder akquiriert werden können oder als Projekt der IBA (Internationale Bauausstellung) in der Europäischen Metropolregion München zum Thema „Räume der Mobilität“ entwickelt werden kann.

Begründung:

Durch die Verknüpfung mit einem weiteren möglichen Projekt besteht die Gefahr einer weiteren zeitlichen Verzögerung des dringend benötigten S-Bahnhalts. Bürgerinnen und Bürger des mittlerweile fast fertiggestellten Neubaugebiets, die mehr oder weniger gezwungen sind das Auto zu benutzen, aber auch der verkehrsgeplagten Nachbarquartiere, können nicht verstehen, dass, trotz einer propagierten „Verkehrswende“, ein für den Stadtbezirk essentiell wichtiges ÖPNV-Projekt wieder „auf die lange Bank“ geschoben werden soll.

Durch Untersuchung eines Fuß- und Radweg-Tunnels (Personenunterführung und damit einer Eisenbahnüberführung) geht die Projektführerschaft gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz auf die Deutsche Bahn als Projektführer über. Die Deutsche Bahn hat jedoch nur ein sehr geringes Interesse an einer Personenunterführung, da die Erschließung von einer Seite (vom Neubaugebiet) gesichert ist und bei der Bahn derzeit andere Projekte Priorität haben. Die Stadt als „Verursacher“ des Neubaugebiets darf sich hier nicht aus der Verantwortung nehmen.

Eine Personenunterführung zum Bahnsteig (unter einem Gleis) ist ausreichend, um den neuen S-Bahnhof zu erschließen. Der Zugang zum Schlosspark ist auch über einen Verbindungsweg zur Bärmanstraße möglich (im Bebauungsplan 2058a bereits enthalten).

Der Bau eines ca. 100m langen Fuß- und Radweg-Tunnels ist aufgrund der unterschiedlichen Höhenlage der Gleise relativ aufwändig. Darüber hinaus

erzeugt ein derart langer und enger Tunnel bei vielen Menschen Beklemmung und Angstgefühle.

Der Radschnellweg München – Fürstenfeldbruck wurde in den Potenzialuntersuchungen als Verbindung mit dem höchsten Potenzial und aufgrund der relativ niedrigen Gesamtkosten als wirtschaftlich sinnvollste Verbindung bewertet. Für die Brückenbauwerke könnten Fördergelder beantragt werden.

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München schafft in den kommenden zehn Jahren einen Rahmen, um gemeinsam mit Akteuren aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft das Zusammenleben, Arbeiten und Unterwegssein in der Metropolregion München weit, weiter und neu zu denken. Zum Thema "Räume der Mobilität" entstehen international wahrnehmbare Bauten, Konzepte und Programme, für welche es noch keine Vorbilder gibt. Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Kennzeichnung als „IBAKandidat“ ist, dass die Projektideen neuartige, überraschende, aber auch realisierbare Ansätze zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen der Mobilität liefern. Die IBA Metropolregion München ist die erste Internationale Bauausstellung in Bayern und die erste IBA zum Thema Mobilität. Projektideen können grundsätzlich während der gesamten Laufzeit der IBA in den kommenden zehn Jahren eingereicht werden. Erster Stichtag für die Einreichung ist der 15.10.2024. Projektideen, die bis zu diesem Datum eingehen, werden beim ersten „Tag der IBA-Projektideen“ am 4.12.2024 im Haus der Architektur vorgestellt.

Bündnis 90/ Die Grünen:
Ingrid Standl, Gerald Zehetbauer
(Fraktionsvorsitzende)
Romanus Scholz, Andreas Bergmann
(Unterausschuss Planung)

Freie Wähler/ ÖDP:
Karl-Heinz Wittmann
(Fraktionsvorsitzender)
Hans-Joachim Kilian
(Unterausschuss Planung)